



# Nachrichtenblatt

für Johanngeorgenstadt und Umgebung  
AMTSBLATT der Stadt Johanngeorgenstadt

Jahrgang 2018

Freitag, den 19. Oktober 2018

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 10

## Historischer Pulverturm ist wieder zu sehen



*Foto: Harald Teller*

Er gehört zu unserer Bergstadt, wie der Schwibbogen oder der Pferdegöpel: der Pulverturm, der vor nunmehr 220 Jahren errichtet worden ist.

In einem zweitägigen Arbeitseinsatz haben Mitglieder des Wirtschafts- und Gewerbevereins sowie des Fördervereins Pferdegöpel den Wildwuchs auf dem ihn umgebenden Gelände beseitigt und so dafür gesorgt, dass man den „kleinen trutzigen Gesellen“ (wie er in einem Beitrag auf Seite 10 in dieser Ausgabe bezeichnet wird) wieder weithin sehen kann.

Bürgermeister Holger Hascheck dankt allen Beteiligten für diese lobenswerte Initiative, die einmal mehr verdeutlicht, dass den Johanngeorgenstädtern die Erhaltung historischer Zeitzeugen eine Herzensangelegenheit ist.

## Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,  
liebe Leser unseres Nachrichtenblattes,

in den letzten Monaten war unser Stadtbild geprägt von vielen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Obwohl die Baufirmen gut gefüllte Austragsbücher haben, sind wir bis auf ganz wenige Ausnahmen mit dem Baufortschritt in unserer Stadt zufrieden. Der dafür in der Stadtverwaltung verantwortliche Mitarbeiter, Herr Scheer, hatte dabei nicht nur die städtischen, sondern auch die Baumaßnahmen privater Unternehmen, wie der Wismut GmbH, und 2018 besonders der deutschen Telekom mit zu koordinieren. Dies war bei den hierzu erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen (beinhaltet Anweisungen und Auflagen zur Verkehrssicherung für Arbeiten an oder neben einer Straße) und durch die stets notwendigen Abstimmungen neben den laufenden Aufgaben der Bauverwaltung nicht immer einfach. So waren doch in den letzten Wochen teilweise zehn Baustellen gleichzeitig im öffentlichen Verkehrsraum. Im Mittelpunkt der Aufgaben standen dabei die städtischen Straßenbauarbeiten, wie die Sanierung der Franz-Mehring-Straße und eines Teilstücks der Glockenklanger Straße und der Bau der Stützmauer in der Külligutstraße.

Vorausgesetzt, die Witterung in den kommenden Wochen lässt weitere Straßenbauarbeiten zu, werden wir auf jeweils einem Teilstück der Wittigsthalstraße und der Schwarzenberger Straße noch eine Deckensanierung durchführen. Dazu werden die Anlieger kurzfristig informiert. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Arbeiten jeweils innerhalb einer Woche abgeschlossen sind.

Ich darf mich bei Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, für Ihr Verständnis für die teilweise längeren Einschränkungen und zusätzlichen Belastungen während der Bauzeit bedanken und hoffe, dass das jeweilige Ergebnis, die fertiggestellte Straße, die Stützmauer oder der zukünftig schnellere Internetanschluss, sie dafür entschädigen wird.

### Breitbandausbau in unserer Stadt

Mit dem Breitbandausbau verbunden werden die einzelnen Verteilkästen der Telekom untereinander mit neuen Glasfaserleitungen verknüpft und bieten damit die Grundlage für ein schnelleres Internet mit bis zu 100 Mbit/s.

In Abstimmung mit Planer und Bauleiter der Telekom wird dabei stets versucht, die Tiefbauarbeiten für die neue Leitung im Fußweg oder in den Nebenflächen entlang der öffentlichen Straßen auszuführen.

Dies gelingt auf Grund nicht überall vorhandener Fußwege bzw. eines zum Teil räumlich sehr engen Straßenkörpers nicht immer. Besonders ärgerlich war es dabei für uns in der Rosa-Luxemburg-Straße. Da die Straße erst 2012 saniert wurde und obwohl extra noch Leerrohre für mögliche Breitbandanschlüsse mitverlegt wurden, muss die Straße trotzdem für die Verlegung der neuen Anschlussleitungen geöffnet werden. Zum Zeitpunkt der Straßenplanung

2010/2011 hatten wir vorsorglich zwei Leerrohre in dieser Straße vorgesehen und während der Bauphase auch verlegt. In den folgenden Jahren wurde das eine Leerrohr mit einer Kabelfernsehleitung inklusive des Breitbandanschlusses belegt. Das zweite bestehende Leerrohr genügt jedoch den heute erforderlichen Ansprüchen für das neue Breitbandnetz vom Leitungsquerschnitt nicht mehr. Die Planungen des Anbieters hatten dazu erst im Jahr 2014/2015 begonnen. Um aber keine Einwohner und keinen Straßenzug vom kabelgebundenen Breitband- und Telefonnetz auszuschließen muss die Straße geöffnet werden.

Auf Grund von verschiedenen Anfragen und Anrufen, welche mich in den letzten Wochen erreicht haben, muss ich noch einmal darauf hinweisen, dass über eine Zuschaltung/Freigabe der ausgebauten Breitbandanschlüsse der deutschen Telekom auch nur diese Auskunft geben kann. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass auch erst nach einer Probephase der Vertriebsdienst des Unternehmens konkrete Termine benennen kann. Unabhängig davon habe ich noch mich noch einmal eingesetzt, dass durch die verantwortlichen Mitarbeiter in der kommenden Ausgabe unseres Nachrichtenblattes im November die weiteren freigegebenen Abschnitte benannt werden.

### Externes Unternehmen untersucht Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit

Wie bereits durch die regionale Presse informiert, sind die Städte und Gemeinden Eibenstock, Breitenbrunn, Schönheide, Stützengrün, Zschorlau, Bockau und Johannegeorgenstadt aktuell dabei, mögliche Kooperationen auf verschiedenen Gebieten der Verwaltungstätigkeiten und der städtischen Bauhöfe zu prüfen.

Nunmehr wurde dazu mit der „KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH“ ein externes Unternehmen aus Dresden beauftragt, welches nach einer umfangreichen Datenerfassung und anschließender Analyse in allen Kommunen mögliche Potenziale für Kooperationen untersucht. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich dabei an den Kosten der Untersuchung für diese interkommunale Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt steht nicht ein Zusammenschluss der Kommunen, jedoch vor dem Hintergrund eines immer enger werdenden Finanzbudgets und der zukünftig wachsenden Herausforderungen bei der Personalbesetzung und Spezialisierung eine Aufgabenteilung und Kooperation. Gerade die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung der EU 2018 zeigt vor welchen Herausforderungen besonders Kommunen stehen. Dabei ist die Bestellung eines festangestellten Datenschutzbeauftragten für eine Kommune unter 20.000 Einwohner wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Über die weiteren Schritte werden wir Anfang 2019 im Nachrichtenblatt informieren.

Ihr Holger Hascheck  
Bürgermeister

# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschlüsse des Stadtrates vom 30. August 2018

### BV 2018/039

Der Stadtrat beschließt, die Elternbeiträge 2019 in den Kindertagesstätten der Stadt Johanngeorgenstadt auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnungen 2017 wie folgt festzusetzen:

für Krippenkinder mit 22,0024 % der erforderlichen Betriebskosten	= 195,00 €/Monat
für Kindergartenkinder mit 23,212 % der erforderlichen Betriebskosten	= 100,00 €/Monat
für Hortkinder mit 27,941 % der erforderlichen Betriebskosten	= 65,00 €/Monat

jeweils für einen Volltagsplatz.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen 0

### BV 2018/040

Das Rechnungsprüfungsamt des Zweckverbandes Wasserwerke Westertalgebirge, Am Wasserwerk 14 in 08340 Schwarzenberg wird mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Johanngeorgenstadt beauftragt.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/042

Die Vergabe der Bauleistung „Deckensanierung Wittigsthalstraße und Schwarzenberger Straße“ an die Firma Max Bögl Stiftung Co. KG, Scheibenberger Straße 100 in 09481 Elterlein zur Angebotssumme (Brutto) von 65.495,43 € wird beschlossen

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/043

Der Stadtrat stimmt der Beantragung von Fördermittel zur Sanierung der Grundschule gemäß Förderrichtlinie VwV Invest Schulen zu.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/044

Der Stadtrat stimmt der Beantragung von Fördermittel zur energetischen Sanierung der bestehenden Lüftungsanlage der Sportstätte „Franz Mehring“ entsprechend LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) zu.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/045

Der Stadtrat stimmt der Teilnahme der Stadt Johanngeorgenstadt am Projektauftrag 2018 des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumordnung (BBSR) im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Projekt Sportareal „Am Fastenberg“ zu.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

## Beschlüsse des Stadtrates vom 27. September 2018

### BV 2018/047

Das Flurstück 963/4, eingetragen auf Blatt 2430 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt, tauscht die Stadt Johanngeorgenstadt gegen das Flurstück 963/6, eingetragen auf Blatt 904 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt, mit Herrn Peter Leistner, wohnhaft in Silberweg 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/049

Der Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes der Stadt an den Flurstücken 2/80 und 434/5 der Gemarkung Johanngeorgenstadt für die Zuschlagsbeurkundung vom 23.08.2018, UR.-Nr. B 1676/2018 vom Notar Michael Becker, Königstraße 17 in 01097 Dresden wird beschlossen.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

### BV 2018/050

Der Jahresabschluss der Stadt Johanngeorgenstadt zum 31.12.2012 für das Haushaltsjahr 2012 wird in der geprüften Fassung wie folgt festgestellt:

#### Ergebnisrechnung

Summe der ordentlichen Erträge	8.061.674,67 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.746.530,93 €
Sonderergebnis	8.181,62 €
Gesamtergebnis	- 676.674,64 €

#### Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.805,94 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 302.891,62 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	- 213.375,13 €
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	- 12.208,92 €
Endbestand an Zahlungsmitteln	719.761,41 €

#### Bilanzsumme

38.052.314,43 €	
davon entfallen auf die Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	35.942.479,00 €
- das Umlaufvermögen	2.109.835,43 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

#### davon entfallen auf die Passivseite auf

- die Kapitalposition	12.958.696,60 €
- die Sonderposten	13.538.249,84 €
- die Rückstellungen	1.629.818,20 €
- die Verbindlichkeiten	9.923.879,78 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	1.670,01 €

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Zweckverbandes Wasserwerke Westertalgebirge mit Sitz in Schwarzenberg wird zu Kenntnis genommen.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

# Aktuelles aus dem Rathaus

## Volkstrauertag 2018

Die Gedenkveranstaltung anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages am Sonntag, den **18. November**, zu der ich hiermit einladen möchte, beginnt um **11.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Posaunenchor
2. Begrüßung durch Bürgermeister Holger Hascheck und OMR Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger
3. Musikstück der Musikschule
4. Gedenkrede zum Volkstrauertag und Vortrag „Gedanken eines Zeitzeugen“ durch Frau Dr. med. habil. Margot Eger und Herrn OMR Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger
5. Musikstück der Musikschule
6. Totenehrung durch die Leiterin der Musikschule, Frau Rosmarie Hennig
7. Posaunenchor
8. Niederlegung von Kränzen und Blumengebinden an der Gedenkstätte der Opfer von Kriegen und Gewalt herrschaft unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores

Holger Hascheck  
Bürgermeister

### Versöhnung über den Gräbern *Arbeit für den Frieden*

## Haus- und Straßensammlung 2018 Versöhnung über den Gräbern seit 1919

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt

**vom 29. Oktober bis 25. November 2018**

seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 100.000 Mitglieder. Die weiteren 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist. Seit fast 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 2,7 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion in Polen werden jährlich weiterhin ca. 30.000 deutsche Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Bis 10.000 Familien erhalten damit noch heute – 73 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – allein in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zettlitz mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die

Gebietskörperschaften oder Kirchgemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der Jugendarbeit und der politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbundes, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir.

In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten im Jahre 2017 rund 20.000 Euro. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten.

Der Erhalt der Kriegsgräber im In- und Ausland ist zentraler Inhalt unserer Arbeit. Diese zeitlose Aufgabe sollte allen Bürgern Ansporn sein, die gemeinnützige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. durch eine Spende und tatkräftige Hilfe bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung vom 29. Oktober bis 25. November 2018 zu unterstützen. Eine Sammelliste erhalten Sie direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Eine Sammelliste liegt außerdem im genannten Zeitraum im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten aus. Gern können Sie Ihre Spende dort einzahlen. Spenden können auch direkt auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Landesverband Sachsen

## Sachsen fördert ehrenamtliches Engagement Anträge für das Programm „Wir für Sachsen“ können noch bis Ende Oktober gestellt werden

Der Freistaat Sachsen will im Jahr 2019 das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger erneut fördern und unterstützen. Dafür sind im Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2019/2020 elf Millionen Euro für das Förderprogramm „Wir für Sachsen“ eingeplant.

Bis zum 31.10.2018 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden Anträge für das Jahr 2019 bei der Bürgerstiftung Dresden einreichen, die mit der Umsetzung des Programms beauftragt wurde. Gefördert wird das Engagement besonders in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport, Umwelt und Gesellschaft.

Neu wird im kommenden Jahr zudem sein, dass auch Mittel für die Fort- und Weiterbildung von ehrenamtlich Tätigen bereitgestellt werden.

Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter [www.ehrenamt.sachsen.de](http://www.ehrenamt.sachsen.de) abrufbar. Telefonische Rückfragen sind unter 0351/3158150 und 0351/3158163 möglich.



## Ausbildungsmesse Erzgebirge 2018

In der Sporthalle des BSZ „Erdmann Kircheis“ in Aue findet am 10. November nunmehr zum 10. Mal die Ausbildungsmesse Erzgebirge statt. Diese Veranstaltung mit 107 Ausstellern widerspiegelt die Branchenvielfalt der regionalen Wirtschaft und ist Bestandteil der Veranstaltungsreihe im Kreisgebiet mit den weiteren Messen in Annaberg-Buchholz, Stollberg und Marienberg.

Unsere Region bietet ansprechende Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen. Dieses breite Spektrum schon frühzeitig den Oberschülern ab Klasse 7 und den Gymnasiasten ab Klasse 9 und deren Eltern vorzustellen, ist Anliegen der Ausbildungsmesse Erzgebirge 2018.

Die Veranstaltung wird vom Erzgebirgskreis und der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH vorbereitet. Sie erfährt besondere Unterstützung durch das Netzwerk Fachkräfte für das Erzgebirge und die gastgebenden Städte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.berufsorientierung-erzgebirge.de](http://www.berufsorientierung-erzgebirge.de).

Darüber hinaus können sich Arbeitssuchende über freie Stellen im Erzgebirgskreis unter [www.fachkräfte-erzgebirge.de](http://www.fachkräfte-erzgebirge.de) informieren.

## Grünschnittannahme 2018 endet am 27. Oktober

Noch zweimal gibt es das Angebot der **Grünschnitt-Entsorgung aus privaten Grundstücken** des Stadtgebietes im Städtischen Bauhof für alle Einwohner der Stadt Johanngeorgenstadt. Die Annahme erfolgt **samstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Gelände des Bauhofes am Silberweg.

Entsprechend der Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen betragen die Gebühren 2018

- pro Sack Grünschnittabfall **1,00 €**
- pro PKW-Anhänger Grünschnittabfall **4,00 €**.

Es steht daneben jedem Bürger die Möglichkeit offen, seinen Grünschnittabfall z. B. in den Wertstoffhöfen Schwarzenberg (Gelände der Landkreisesorgung, Str. der Einheit 90) oder Eibenstock (Schneeberger Str. 23) zu den dortigen Öffnungszeiten gebührenpflichtig zu entsorgen.

Bernd Gündel  
Leiter des Städtischen Bauhofes

## Schiedsstelle geöffnet

Jeden ersten Dienstag im Monat ist die Johanngeorgenstädter Schiedsstelle im Beratungszimmer 007 im Erdgeschoss des Rathauses in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Telefonisch erreichbar ist die Schiedsstelle dort unter 03773/888244, außerdem unter 03773/883966.

Roswitha Lüttge Thomas Röber  
Friedensrichterin stellv. Friedensrichter

## In eigener Sache

Die elfte Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2018 erscheint am **16. November**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **Montag, 05.11.2018**, ist.

## Ahziehstübl

**AWO-Ortsverein  
Johanngeorgenstadt  
Zum Kanzelstein 7**

**Öffnungszeiten:**

**dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr  
und  
donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr**

Wir nehmen gut erhaltene und saubere Kleidung zu den Öffnungszeiten oder auch nach telefonischer Absprache immer entgegen.  
Eine Abholung ist in Ausnahmefällen möglich.

Kontakt für Rücksprachen:

**Frau Hanspach 0173/3740910**

## Veranstaltungen

### „Kurkonzert zum Nachmittag“



Die Bergkapelle Johanngeorgenstadt unter der Leitung von Theodor Hennig lädt am

**20. Oktober 2018, um 15:00 Uhr**

in das Haus der Hoffnung ein.

Gespielt werden neben Polka, Marsch und Walzer auch bergmännische Titel und erzgebirgische Lieder – gerne auch zum Mitsingen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee, Tee und anderen Getränken gut gesorgt.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

## Konzert der „Zwickauer Kaffeehausmusikanten“

am Samstag, den 03.11.2018, 15:00 Uhr im Haus der Hoffnung



Geboten wird ein bunter Melodienstrauß rund um den Wein mit heiteren Gedichten von Erich Kästner, Heinrich Heine, Joachim Ringelnatz u. a.

Die Kaffeehausmusikanten sind: Eva Maria Kunz – Klavier; Thomas Abe und Gabriele Albrecht – Violine; Frank Klüger – Klarinette, Saxophon; Wieland Pörner – Violoncello; Georg Löschner – Moderation, Gesang, Violine, Gitarre.

Eintritt: Erwachsene – 15,00 € Kinder – 6,00 €

Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Johannegeorgenstadt.

## Weitere Veranstaltungstipps

25.10.2018, 09:00 Uhr Naturexkursion

Treff: Gasthaus Henneberg

17.11.2018, 19:00 Uhr Faschingsauftakt „Fosend im Gebirg“

Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“

## Sommerfest der AWO-Kita „Weg ins Leben“

„...ein Sternenregen über Johannegeorgenstadt“

Unter diesem Motto holten wir das etwas unbekanntes Märchen „Sterntaler“ in unsere Gegenwart und begleiteten ein Mädchen mit vielen Aufgaben bis zum Rückflug in das Märchenland.



Trotz nicht zu warmen Wetters starteten wir am Samstag, den 01.09.2018 gegen 14:30 Uhr unsere Reise, die durch viele Auf-

gaben führte. Neben einem Sternentanz der „Zumba-Eltern“, den Auftritten der einzelnen Kindergruppen und Aufgaben für Eltern bekam unser Sterntaler nach jedem Spiel Sterne für die Rückreise geschenkt. Den Höhepunkt bildete am Ende das große Flugmobil, mit dem die Rückreise ins Märchenland angetreten bzw. geflogen werden konnte.

Als Rahmenprogramm konnten sich Kinder und Eltern noch an verschiedenen Bastelideen und als Schmuckdesigner versuchen oder sich beim Schminken, auf der Hüpfburg, bei der Wahrsagerin oder bei Spaß und Spiel mit der Disco aus Dresden vergnügen.

Für das leibliche Wohl sorgten der Bäcker aus Schwarzenberg sowie das Kita-Team am Bratwurst- und Kartoffelpufferstand, beim Popcorn und an der Getränkestation.

Auch sagen wir ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, mitwirkenden Eltern, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vereine, die uns durch Leihgaben und Engagement hilfreich zur Seite standen.

Wir freuen uns schon auf das Kinder- und Familienfest unserer AWO-Kita 2019 und auf Sie!

Die Kinder und Mitarbeiter der AWO-Kita „Weg ins Leben“

## Die „Jungen Redakteure“ der Grundschule berichten

Die „Jungen Redakteure“ stellen sich vor

Folgende Schüler der 4. Klasse der Grundschule Johannegeorgenstadt sind in diesem Jahr die „Jungen Redakteure“:

**Cindy, 9 Jahre:** „Ich habe mich für ‚Junge Redakteure‘ entschieden, weil es mir Spaß macht, mit dem Computer zu arbeiten und weil ich schreiben lernen kann. Meine Hobbys sind malen, basteln, schwimmen und schreiben.“

**Cosima, 9 Jahre:** „Meine Hobbys sind reiten, lesen, schreiben, schwimmen und basteln. Ich freue mich in der AG darauf, dass wir viel schreiben und dass wir am Computer arbeiten.“

**Ella, 10 Jahre:** „Ich gehe in die AG ‚Junge Redakteure‘, weil ich gerne schreibe und ich auch so die Rechtschreibung lerne. Meine größten Hobbys sind tanzen und Saxophon spielen. Ich freue mich auf diese AG, weil ich Interessantes von unserer Schule berichten kann.“

**Emil, 10 Jahre:** „Ich bin in der AG ‚Junge Redakteure‘, weil ich gerne Geschichten schreibe.“

**Emma, 10 Jahre:** „Ich gehe in die AG ‚Junge Redakteure‘, weil mir schreiben Spaß macht und weil man was dazu lernen kann. Mein größtes Hobby ist Wintersport. Ich freue mich auf die AG, weil ich kreativ sein kann und gerne über Neues berichte.“

**Lilly, 9 Jahre:** „Meine Hobbys sind lesen und schwimmen. Ich habe mich für die AG ‚Junge Redakteure‘ entschieden, weil ich lernen kann, wie man mit dem Computer arbeitet. Es macht Spaß, alles, was an der Schule passiert aufzuschreiben und kreativ zu sein. Ich freue mich, unsere Texte im Nachrichtenblatt zu lesen und viel Neues zu schreiben.“

**Marc, 10 Jahre:** „Ich habe mich für die AG ‚Junge Redakteure‘ entschieden, weil ich gerne schreibe und es ist cool, dass unsere Texte in das Nachrichtenblatt kommen. Ich treibe in meiner Freizeit gerne Sport und meine Hobbys sind Klavier spielen und Skateboard fahren. Ich freue mich auf die AG, weil wir Zeitungsartikel schreiben und mir das sehr viel Spaß macht.“

**Robin, 9 Jahre:** „Ich habe mich für die AG ‚Junge Redakteure‘ entschieden, weil man für das Nachrichtenblatt Artikel schreibt und man kreativ sein kann. Meine Hobbys sind der Wintersport, die Jugendfeuerwehr, Keyboard spielen und das Musiktheater. Ich freue mich auf die AG, weil es sein kann, dass etwas von mir Geschriebenes im Nachrichtenblatt gedruckt wird.“

**Sophie, 9 Jahre:** „Ich habe mich für die AG ‚Junge Redakteure‘ entschieden, weil ich gerne schreibe und sehr kreativ bin. Meine Hobbys sind malen, Geschichten schreiben, basteln, tauchen und schwimmen. Ich freue mich immer sehr auf die AG, weil wir da viel am Computer arbeiten und mir das sehr viel Spaß macht.“

## Unser Hospizprojekt

### Montag

In der Woche vom 24.09. bis 28.09.2018 hatten wir, die Klasse 4, an unserer Schule eine Projektwoche mit dem Thema „Hospiz“. Alle freuten sich schon riesig auf das Projekt. Wir waren im Musikzimmer, saßen im Stuhlkreis und begrüßten uns. Dann wurden wir in fünf Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte eine andere Farbe (rot, gelb, orange, grün und blau) und war für einen Tag verantwortlich. Jeder bekam ein Band, das wir zusammen knoteten und wir sangen ein Morgenlied mit all unseren Namen. Das große Band haben wir dabei immer weiter gegeben.



Das Thema am ersten Tag hieß „Werden und Vergehen“. Die Geschichte namens „Zairas Himmelsreise“ wurde uns vorgelesen. Die Gruppen erhielten eine helle Wolke und eine dunkle Wolke. Auf die helle Wolke sollten wir schöne Dinge schreiben oder malen und auf die dunkle Wolke unschöne Dinge. Jede einzelne Gruppe erzählte dann über ihre gestaltete Wolke. Auch eine Schmetterlingsgeschichte mit Bildern konnten wir anhören und sehen. Sie war so schön. Ein Plakat mit unseren Babyfotos fertigten wir danach an. Das fanden alle interessant und ein bisschen lustig. Der erste Hospiztag mit dem Thema „Werden und Vergehen“ war für alle Kinder ein Erlebnis.

### Dienstag

Am Dienstag behandelten wir das Thema „Krankheit und Leid“. Der Tag hatte die grüne Farbe und begann mit dem täglichen Morgenlied. Danach sprachen wir über Krankheiten und stellten diese pantomimisch dar, um sie in der Klasse zu erraten. An diesem Tag besuchte uns auch ein Arzt, Dr. Zwingenberger, dem wir viele Fragen zum Thema „Krankheit und Leid“ stellen konnten.

Anschließend gestaltete unsere Klasse Gruppenplakate, die Dinge zeigten, die zur Genesung beitragen. Danach präsentierten wir die fertigen Plakate. Im gemeinsamen Kreis werteten

wir den Tag aus und sangen zum Abschluss unser Lied.

### Mittwoch

Es war Mittwoch. Wir gingen ins Musikzimmer der Grundschule. Wir begrüßten uns und sangen unser Lied. Das Thema an diesem Tag war „Sterben und Tod“ – es war der Tag der roten Gruppe. Wir begaben uns in den Computerraum, wo uns ein Buch vorgelesen wurde. Es hieß „Hat Opa einen Anzug an?“. In dem Buch ging es darum, dass Opa gestorben war und dass der Junge wissen wollte, ob Opa einen Anzug im Sarg an hatte. Er musste sich hochheben lassen, um in den Sarg zu gucken. Der Junge war sehr traurig über Opas Tod. Danach sahen wir einen Film der Sendereihe „Willi will’s wissen“ – den ersten Teil. Darin ging es um die Arbeit eines Bestatters. Dann ging es in unseren kleinen Gruppen weiter. Dort gestalteten wir ein Plakat über die Aufgaben des Bestatters. Wir malten ein Bild, wie wir uns das Leben nach dem Tod vorstellen. Danach gingen alle kleinen Gruppen in das Musikzimmer. Dort sangen wir wieder unser Lied vom Anfang der Stunde.

### Donnerstag

Am Donnerstag hatten wir das Thema „Vom Traurigsein“. Wir haben den Film „Willi will’s wissen“ weiter angeschaut. Dort war ein alter Mann zu sehen, der sehr traurig war, weil er am Ende seines Lebens angekommen war.



Danach haben wir Bilder mit Fingerfarbe gemalt, wo wir ausdrücken sollten, wie wir Trauer empfinden und dass man wieder Hoffnung haben kann sowie ein wenig fröhlicher sein kann. Der letzte Teil vom Film handelte von einer Beerdigung und dem Leichenschmaus. Zum Schluss des Tages pflanzten wir eine Bohne, aus der hoffentlich eine schöne Bohnenranke wird. Der vierte Tag unserer Projektwoche war für uns wieder sehr interessant.

### Freitag

Am Freitag war unser Thema „Trost und Trösten“. Wie jeden Morgen sangen wir unser Begrüßungslied. Wir erzählten vom Trösten, was uns hilft, wenn wir traurig sind und wie wir andere trösten. Danach gingen wir in die einzelnen Gruppen und bereiteten uns auf das Abschiedsfest vor. Als erstes sahen wir zusammen mit unseren Eltern „Willi will’s wissen“ an. Danach gingen wir ins Musikzimmer und tanzten den Lastentanz. Am Ende sangen wir unser Lied. Wir zeigten den Eltern, was wir in der Woche alles gelernt haben. Nun war das Buffet eröffnet, wir haben gemeinsam gegessen und geredet, aber alle waren traurig, dass die Woche vorbei war.

Wir, die Klasse 4, bedanken uns sehr bei allen Hospizhelfern, Dr. Zwingenberger und unserer Klassenleiterin Frau Schönfelder für die Woche!

Die „Jungen Redakteure“  
der Grundschule Johanngeorgenstadt

## Zweite Auflage des Kindertages bei der Feuerwehr gelungen

Nach der Premiere im vergangenen Jahr fand am 15. September 2018 der Kindertag bei der Feuerwehr zum zweiten Mal statt.



Foto: Harald Teller



Mitglieder der Bergwacht sicherten die Bierkasten-Kletterversuche der Kinder ab und animierten auch Jugendliche und Erwachsene, sich in dieser „sportlichen Disziplin“ zu beweisen.

Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein und der Bergwacht Johanngeorgenstadt stellten wir für die Jüngsten in unserer Stadt ein tolles Fest auf die Beine, das viel Abwechslung bot, z. B. Bilderrätsel, Kegeln, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Viele Familien machten sich auf dem Weg zum Feuerwehrdepot und während sich die Kinder bei Spaß und Spiel vergnügten, genossen die Eltern, Großeltern und andere Begleitpersonen den sonnigen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



Praktisch nie zum Stillstand kam die Feuerwehr-Hüpfburg, die von den Kindern regelrecht belagert wurde. (Foto: Harald Teller)

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei Mitarbeiterinnen der AWO-Kita „Weg ins Leben“, die beim Schminken zahlreicher Kindergesichter gut zu tun hatten, bei der enviaM für die Bereitstellung der Hüpfburg samt Aufsichtspersonal sowie beim Kegelsportverein für die Unterstützung.

Manfred Schleichert  
Wehrleiter - Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt

## Vereinsnachrichten

### Musikschule hat noch freie Plätze

Wir haben kurz nach Beginn des neuen Musikschuljahres noch freie Plätze in den Fächern

- Blockflöte
- Schlagzeug und
- Gitarre



Anmeldungen erbitten wir an die Musikschule Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, Telefon: 03773/888260.

Rosmarie Hennig  
Leiterin der Musikschule

### Super Gaudi, Riesenspaß – Kegeln ist für alle was! Großes Preiskegeln 2018 in Johanngeorgenstadt

Zum 28. Mal seit 1990 fand um den 3. Oktober unser offenes Preiskegeln statt. Durch die Mitarbeit und Unterstützung von vielen Vereinsmitgliedern ist es auch diesmal wieder gelungen, ein erfolgreiches Preiskegeln zu durchzuführen. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Firmen, Selbstständigen und auch Privatleute kamen genügend finanzielle Mittel zusammen, damit wir auch im Jahr 2018 für jeden Teilnehmer einen Preis zur Verfügung stellen konnten. Vielen Dank!!!

Über den Zeitraum der fünf Veranstaltungstage nahmen erstmals 141 Kinder und Erwachsene aktiv teil. Das ist für diese Veranstaltung ein neuer Teilnehmerrekord!

Jeder Teilnehmer kämpfte um sein bestes Ergebnis.



Am Ende standen als Sieger bei den Kindern Justin Ehnert mit 102 Punkten, Isa Gündel mit 99 Punkten und Anne Reinhold mit 94 Punkten fest. Über ihre Preise, ein LTE-Smartphone, ein Drucker und Kopfhörer freuten sie sich sehr.

Bei den Erwachsenen gingen die Plätze an die Sportfreunde Steffen Parthey mit 134 Punkten, an Lukas Hahn mit 133 Punkten sowie an Steffen Krause mit 133 Punkten. Sie freuten sich über einen Glasschwibbogen, ein Tablet und ein Baustellenradio.

Wir freuen uns auf das Jahr 2019 und laden hiermit alle Sportfreunde aus Johannegeorgenstadt und Umgebung zum 29. Preiskegeln jetzt schon ein.

Weiterhin bieten wir den Johannegeorgenstädtern und unseren Gästen aus nah und fern die Nutzung der Kegelbahn an. Für Familienfeiern oder Firmentreffen (bis ca. 30 Personen) kann gern unser neu renovierter Gastraum genutzt werden. Wir sind dabei gern als Unterstützung für ihren Kegelspaß mit vor Ort.

Uns allen ein Gut Holz und Glück Auf!

Ingo Lohoff

1. Vorstand - KSV „Treue Freundschaft“

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste:

#### 21. Oktober 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Gottesdienst

#### 28. Oktober 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Gottesdienst

#### 31. Oktober 2018

Stadtkirche	17:00 Uhr	musikalischer Gottesdienst
-------------	-----------	----------------------------

#### 4. November 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Gottesdienst, zugleich Kindergottesdienst

#### 11. November 2018

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Meditationsgottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Meditationsgottesdienst

#### Meditationsgottesdienst am Sonntag, den 11. November 2018

Im achtsamen Hören auf Worte und Klänge können Wahrheiten auf intensivere Weise „zu uns sprechen“ und tiefere Schichten unserer Seele erreichen. Diesmal meditieren wir die Jahreslosung (Offenbarung 21,6): „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Wir richten den Blick auf die Quelle des wahren Lebens. Es geht um das, was wirklich zählt und den Lebensdurst der Seele stillt. Anhand von kurzen Texten soll die Botschaft der Jahreslosung entfaltet werden. Ausgestaltet wird der Meditationsgottesdienst vom Instrumentalkreis. Die musikalische Leitung hat Kantor Friedrich Pilz.

Sie sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Christof Schumann

Unsere weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den „Kirchlichen Nachrichten“.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Johannegeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1:

**Ab sofort laden wir jeden Freitag um 18.30 Uhr zum Friedensgebet ins Haus der Hoffnung ein. Wir wollen um Frieden für unser Land und unsere Städte zu Gott beten. Jeder, der sich diesem Anliegen anschließen kann, ist eingeladen zum Friedensgebet.**

#### Freitag, 19.10.2018

18:30 Uhr	Friedensgebet für Stadt und Land
19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

#### Sonntag, 21.10.2018

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre +++Sonderveranstaltung+++
10:00 Uhr	Saitenspielgottesdienst in Grünstädtel

#### Mittwoch, 24.10.2018

19:30 Uhr	Frauenstunde
-----------	--------------

#### Freitag, 26.10.2018

18:30 Uhr	Friedensgebet für Stadt und Land
19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

#### Sonntag, 28.10.2018

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag

19:30 Uhr	Bibelstunde
-----------	-------------

#### Freitag, 02.11.2018

18:30 Uhr	Friedensgebet für Stadt und Land
19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

### Sonntag, 04.11.2018

10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre  
14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### Mittwoch, 07.11.2018

19:30 Uhr Frauenstunde

### Freitag, 09.11.2018

18:30 Uhr Friedensgebet für Stadt und Land  
19:30 Uhr Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute

### Sonntag, 11.11.2018

10:00 Uhr Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre  
14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### Mittwoch, 14.11.2018

19:30 Uhr Bibelstunde

Weitere Informationen im Internet unter  
[www.lkg-johanngeorgenstadt.de](http://www.lkg-johanngeorgenstadt.de) und  
[www.HausDerHoffnung.info](http://www.HausDerHoffnung.info)

## Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

21.10.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
23.10.2018	16:30 Uhr	Rosenkranzandacht
28.10.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
	14:30 Uhr	Gräbersegnung
31.10.2018	16:30 Uhr	Rosenkranzandacht
01.11.2018	19:00 Uhr	Hl. Messe – Hochfest Allerheiligen
04.11.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
11.11.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

## Heimatgeschichte

### Der Johanngeorgenstädter Pulverturm

(Teil I)



Aus Anlass des 220-jährigen Bestehens des Johanngeorgenstädter Pulverturms veröffentlichen wir in dieser und der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblatts mit freundlicher Genehmigung einen Beitrag des Johanngeorgenstädter Heimatforschers Christian Teller, der 2002 im Kalender „Sächsische Heimat“ erstmals publiziert wurde:

„Nicht nur in historischen Befestigungsanlagen gibt es Pulvertürme, vom alten Bergbau herrührend entdeckt man sie auch im Erzgebirge; entweder umgeben von Busch und Wald wie in Erla, etwas versteckt in Rittersgrün oder weithin sichtbar wie in Neustädte und in Johanngeorgenstadt. Als dann um 1950 die Stadtnachrückte, büßte der kleine trutzige Geselle mit seinem roten Spitzdach diese dominierende Position ein und ist heute vom Wohngebiet der Mittelstadt umrahmt.

Als im sächsischen Bergbau untertage das Schießen (d. h. Sprengen) mit Pulver eingeführt wurde, kamen auf den Bergmann viele bis dahin unbekannte Gefahren hinzu. Oftmals wurden diese Risiken, ganz besonders bei Transport und Lagerung, unterschätzt. Nachdem der Johanngeorgenstädter Rat 1724 und 1741 aus Sicherheitsgründen die Aufbewahrung von Sprengstoffen innerhalb der Stadt untersagte, entschied sich das Bergamt für eine Lagerung im weitab gelegenen Wildermann-Zechenhaus. Ab Dezember 1741 wurden feste Bestell- und Abholzeiten eingeführt. Dieses System der Sprengstoffübergabe brachte den einzelnen Gruben erhebliche Erschwernisse, es wurde bald hintergangen und viele Steiger bewahrten das Pulver heimlich in ihren Wohnungen auf.

Erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts sollte ein Pulverturm an zentraler Stelle entstehen. In Anwesenheit von Bergmeister Teichelmann und Markscheider Goldberg bot am 24. August 1797 eine der fündigsten Johanngeorgenstädter Silbergruben, die Neuleipziger-Glück-Fundgrube, an, gleichzeitig mit dem Pferdegöpel auch noch den dringend benötigten Pulverturm auf eigene Kosten zu errichten.

Günstig erwies sich die Standortwahl auf der Gotthelf-Schallerhalde an der Eibenstocker Straße, ‚weil dort das Pulver trocken stehe und auch von allen Seiten angefahren werden kann‘. Die Grubenvorsteher wollten den Pulverturm beschleunigt errichten lassen, ohne aber dadurch die Arbeiten am Pferdegöpel zu vernachlässigen, dessen Göpelhaus eine Woche zuvor fertiggestellt worden war.

Das Steinmauerwerk des insgesamt 7,5 m hohen Turmes hatte bei einer Mauerstärke von 70 cm einen Außendurchmesser von 5,7 m. Am 4. Januar 1798 wurde der ortsansässige Schlossermeister Christian Salomon Teller beauftragt, für den Pulverturm eine eiserne Tür zu fertigen. Die Sprengstoffvorräte wurden durch eine 6 mm starke, mit zwei Anschlagsschlössern und einem Vorlegeschloss gesicherte Eisentür und innen durch eine 4 cm dicke Holztür verwahrt. Letztere wurde durch ein Anschlagsschloss und zwei Vorlegeschlösser gesichert. Um in das Innere des Turmes zu gelangen, mussten also sechs Schlösser geöffnet werden.“

(Fortsetzung folgt.)

## Jubilare

### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes, wir übermitteln auf diesem Weg allen Jubilaren unserer Bergstadt herzlichste Gratulation und beste Wünsche für weitere glückliche Jahre bei guter Gesundheit.

Aufgrund der seit dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung ist die Veröffentlichung der Geburtstage und weiterer persönlicher Jubiläen ohne persönliche schriftliche und langfristige dokumentierte Einverständniserklärung der Jubilare nicht mehr möglich. Deshalb müssen wir derzeit leider auf die bisher an

dieser Stelle erschienenen persönlichen Glückwünsche verzichten. Wenn Sie weiterhin die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Jubiläen wünschen, so füllen Sie bitte die Einverständniserklärung, die Sie auf Seite 13 dieses Nachrichtenblattes finden, aus und geben sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung ab.

Unabhängig davon ergeht nochmals der Hinweis, dass gemäß des Bundesmeldegesetzes (BMG) gegen die Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Widerspruch eingelegt werden kann. Formulare dazu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Hascheck  
Bürgermeister

## Bereitschaftsdienst

### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

### Dienstbereitschaft der Zahnärzte

*Tag Arzt Anschrift und Telefonnummer der Praxis*

#### 20.10.2018/ 21.10.2018

DS Sabine Frohburg  
Sachsenfelder Str. 69 – 71,  
08340 Schwarzenberg 03774/61197

#### 27.10.2018/ 28.10.2018

DS Thomas Mißler  
Eibenstocker Str. 72, 08349 Johann'stadt 03773/882027

#### 31.10.2018

Dr. Frank Goldhahn  
Waschleither Str. 9,  
08344 Grünhain-Beierfeld 03774/61142

#### 03.11.2018/ 04.11.2018

DS Ingo Fritsch  
Karlsbader Str. 18, 08340 Schwarzenberg 03774/36542

#### 10.11.2018/ 11.11.2018

DS Ingolf Beierlein  
Bahnhofsstraße 3, 08340 Schwarzenberg 03774/22677

### Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

19.10.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
20.10.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
21.10.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
22.10.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
23.10.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
24.10.2018	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
25.10.2018	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755/55700
26.10.2018	Heide-Apotheke Schwarzenberg 03774/23005
27.10.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
28.10.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
29.10.2018	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
30.10.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
31.10.2018	Apotheke Bockau 03771/454148
01.11.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
02.11.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
03.11.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
04.11.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
05.11.2018	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
06.11.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
07.11.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
08.11.2018	Apotheke Schönheide 037755/2236
09.11.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
10.11.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
11.11.2018	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
12.11.2018	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
13.11.2018	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755/55700
14.11.2018	Heide-Apotheke Schwarzenberg 03774/23005
15.11.2018	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

## Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **26.10.2018 und 09.11.2018**, um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244;

Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

## Leserbrief

### Wiedersehen in der Erzgebirgsheimat

*Im Folgenden geben wir einen Bericht von Herrn Gotthard Eitler aus Bayreuth in Auszügen wieder:*

Am 12. September 2018 trafen sie sich im Gasthof „Riesberger Häuser“ zu ihrem traditionellen Jahrestreffen wieder: die letzten Wildenthaler Forstlehrlinge.

Das Häuflein wurde allerdings kleiner, denn zwei von ihnen sind leider schon gestorben und zwei fehlten wegen ihrer angeschlagenen Gesundheit. Die Anreisenden kamen aus Straußberg (Dieter Mehnert), aus Gossa (Hans Baumann) und aus Bayreuth (Gotthard Eitler). Dr. alten Heimat treu geblieben waren nur Johannes Richter, Frieder Trültzsch und Renate Möckel.

Das Ehepaar Trültzsch aus Bernsbach organisierte das heurige Treffen vorbildlich. Vom Gasthof aus ging es zunächst über das frühere Forstlehrlingswohnheim „Conradswiese“, wo uns der dortige Mitarbeiter Siegel einige über die interessante Geschichte und über die Modernisierung des heutigen Schülerheimes erläuterte.

Im „Danelchristelgut“ oberhalb von Lauter wurde das Mittagessen eingenommen. Dann erklärte man uns bei der Firma „Lautergold“ die „Laborantenkunst“ und in der gut renovierten Spiegelwald-Gaststätte gab es Kaffee und Kuchen. Eine Rundschau vom König-Albert-Turm musste wegen der Launen des Wettergottes ausfallen.

Nach einem Kurzbesuch in der bekannten „Heimatecke“, wo mit vielen im Kleinformat angefertigten typischen Gebäuden des Erzgebirges ein wahres Schatzkästlein geschaffen wurde, ging es am Spätnachmittag zurück zu Gabi in die „Riesberger Häuser“ zum Abendessen. Dort schloss sich noch ein Dia-Vortrag über unsere letzten Treffen und eine sehr lebhaft Diskussions an.

Die ersten Treffen der einstigen Wildenthaler Forstlehrlinge fanden in den Jahren 1993, 2005 und 2007 statt. Dann vereinbarte man, sich in jedem Jahr zu treffen. Höhepunkte hierbei waren u. a. Treffen in Morgenröthe-Rautenkranz, Zwickau, Gottesgab und Oberwiesenthal und Schneeberg. Entsprechende Berichte

erschieden zur Freude der Beteiligten immer im „Auersberg-Boten“, im „Nachrichtenblatt Johanngeorgenstadt“ und teilweise auch in der „Freien Presse“.

Die verbliebenen ehemaligen Lehrlinge hoffen jedenfalls, dass sie einigermaßen gesund bleiben und sich noch öfter treffen können, um die Schönheiten ihrer erzgebirgischen Heimat zu besuchen. Es bleibt zu hoffen, dass die heutigen Forstleute den ihnen anvertrauten Wald mit Mut und Rücksichtnahme so behandeln, dass unsere Nachkommen mit Freude singen können „Oh Erzgebirg, wie bist du schie“!

## Interessantes und Wissenswertes

verbraucherzentrale

Energieberatung



### Nächste Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt  
im Rathaus, Eibenstocker Str. 67, Beratungszimmer  
Erdgeschoss, Zimmer 007:

**Donnerstag, 01.11.2018,  
15.00 – 17.00 Uhr**

**Telefonische Voranmeldungen sind erforderlich** und werden erbeten im Bürgerbüro Rathaus unter 03773/888254 oder -256 bzw. 0341/6962929 (Dipl.-Ing. Lutz Hörnig).

### Demenzsprechstunde für pflegende Angehörige Neues Angebot der Kliniken Erlabrunn



Frau Isabell Günther, Sozialdienstmitarbeiterin unseres Hauses, hat sich intensiv mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt.

Wir freuen uns, dass sie

**ab Oktober jeden ersten Donnerstag im Monat  
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

(Verwaltungsgang, III. OG, Zi. 4111, Tel. 03773/63008) eine Demenzsprechstunde für pflegende Angehörige anbieten wird.

Dabei steht die Unterstützung der Angehörigen im Vordergrund:

- sinnerfüllte Alltagsgestaltung
- Aufzeigen von Beschäftigungsangeboten aus den Bereichen Biografiearbeit, Musik usw.
- gelingendes Miteinander, welches von Alltagsroutinen ausgeht
- Wie kommuniziere ich mit den Erkrankten?
- Was macht den Alltag für Erkrankte und pflegende Angehörige lohnenswert?

#### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt,

E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:** Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201

**Satz & Druck:** Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,

E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das „Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung“ erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im „Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“

Gemäß des Bundesmeldegesetzes (BMG), das am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, dürfen Veröffentlichungen in den Amtsblättern der Städte und Gemeinden für die in § 50 Abs. 2 BMG geregelten Altersjubiläen – das heißt, 70. Geburtstag sowie jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag – sowie Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit usw.) erfolgen, soweit die Bürger gegen die Übermittlung ihrer Daten nicht Widerspruch eingelegt haben. Die seit dem 25.05.2018 geltende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sieht nun bezüglich der Veröffentlichung o. g. Jubiläen ausdrücklich die schriftliche Einverständniserklärung jedes einzelnen vor.

Ich (Name, Vorname) .....

geboren am .....

(Anschrift) .....

erkläre hiermit gegenüber der Stadt Johanngeorgenstadt mein Einverständnis zur weiteren Veröffentlichung meines

Altersjubiläums\*

Ehejubiläums\* (Datum .....

gemäß Artikel 13 DSGVO im „Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ (\* Zutreffendes bitte ankreuzen).

Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

.....  
Johanngeorgenstadt, Datum

.....  
Unterschrift



Heimatgeschichte im Pferdegöpel



Vortrag im Huthaus

**Samstag**  
**20. Oktober 2018 16:00 Uhr**

**Das sächsische  
Kobalt- und Blaufarbenwesen**

Referent: Herr Mike Haustein, Aue



**Einladung zum Herbst-  
und Laternenfest 2018**



Wir laden alle Kinder und Eltern zu unserem diesjährigen Herbstfest ein.



Wann? **Freitag, 26.10.2018**  
um 17:00 Uhr  
(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 02.11.2018)

Wo? Treffpunkt in der  
AWO Kita „Weg ins  
Leben“ Neustadt

Die Eltern der Gruppen schnitzen originelle Kürbisse zur Dekoration für unsere Kitas (Material wird gestellt).

Nach gemütlichem Zusammensein und vielen Leckereien vom Feuer führen wir einen Laternenumzug durchs Wohngebiet Neustadt durch. Als krönenden Abschluss gibt es am großen Lagerfeuer beim Depot der Feuerwehr einen Gute-Nacht-Gruß.

**Bringt bitte Eure Laterne mit!**





# Wohnbau

## Johanngeorgenstadt GmbH

- Vermietung von Wohnungen und Gewerberäumen
- Hausverwaltung / WEG
- Ferienwohnungen

---

Schillerstraße 3 • 08349 Johanngeorgenstadt  
 Telefon (0 37 73) 50 70-0 • Telefax (0 37 73) 50 70 21  
[www.wohnbau-johanngeorgenstadt.de](http://www.wohnbau-johanngeorgenstadt.de)  
[post@wohnbau-johanngeorgenstadt.de](mailto:post@wohnbau-johanngeorgenstadt.de)

**NEU: teilmöblierte Wohnungen für Auszubildende & Studenten**



FIEDLER-BOCKBIER VOM FASS + FRISCHE SCHLACHTE-SPEZIALITÄTEN

27.-28.10.2018 AB 11.30 UHR

# BOCK AUF BOCKBIERFEST IM KRANICHSEE?!

AM 27.10.2018 AB 18 UHR: LIVEMUSIK UND TANZ MIT DEN GASSENHAUERN – NUR MIT TISCHRESERVIERUNG 037752-67870  
 INSTRUMENTENPAUSCHALE 5,-EURO

RESTAURANT & HOTEL ZUM KRANICHSEE  
 CARLSFELD – OT WEITERSGLASHÜTTE 15

### Pflegefachkräfte m/w

Wir bieten gute Jobs

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Vergütung nach Tarif
- max. 7 Dienste in Folge
- Prämie bei der Übernahme ungeplanter Dienste
- 30 Tage Urlaub
- Weihnachts- und Urlaubsgeld

und freuen uns auf Ihre Bewerbung



Ihr Ansprechpartner:  
 Herr Löschmann, Tel. 037756 10-0  
 Am Weißwald 11  
 08359 Breitenbrunn

**AWO** Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«

### Häusliche Krankenpflege

## Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
 Funktel.: 0173 / 2 00 65 81 • Tel./Fax: 037756 / 7636



Psssst ...  
 Ihre neue Heizung für  
**0,- Euro Anschaffungskosten** -  
 mit WÄRME KOMFORT.

www.swaue.de

PRÄMIE bis zu 300€

STADWERKE AUE  
**swa**